

<b>Kompetenz</b>	1961-	Sicherung der Rationierung im Fall einer Kriegsmobilmachung
<b>Kompetenz-träger</b>	1961-1984 1984-	Kriegswirtschaftsstelle Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung
<b>Entstehung</b>	1961  1984	Am 4. Mai 1961 beschloss der Stadtrat – anlässlich der neuen Gesetzgebung über Niederlassung und Aufenthalt – die Reorganisation der Ortspolizei und deren Umbenennung in Polizeiinspektorat zum 1. Juli 1961. Das Polizeiinspektorat – geleitet durch den Polizeiinspektor – wurde in sechs Dienstzweige gegliedert: Kanzlei, Fundbüro, Wirtschafts- und Gewerbepolizei, Quartieraufseheramt mit Kriegswirtschaftsstelle, Schriften- und Abstimmungswesen, Fremdenpolizei, denen jeweils ein Chefbeamter vorstand. Noch bevor die ABzGO von 1984 in Kraft traten, muss die Kriegswirtschaftsstelle in Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung umbenannt worden sein. Jedenfalls wurde sie im Verwaltungsbericht von 1984 bereits unter dem neuen Namen aufgeführt.
<b>Aufbau</b>		
<b>Personal</b>	1961	siehe Personalstatistik ↗ Polizeidirektion
<b>übergeord. Behörde</b>	1961-1986 1986-	Quartieraufseheramt Nach der Reorganisation des Schriften- und Abstimmungswesens findet sich die Gemeindestelle im Verwaltungsbericht bei der Unterabteilung Abstimmungswesen und Bürgerrechtsdienst
<b>Aufsicht</b>	1961-1984	Polizeikommission
<b>Bibliografie</b>		<sup>1</sup> ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 49 Abs. 13, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 60 Abs. 13, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 45. <sup>2</sup> VB 1961: 56, 61f., SRA 1961/1: 271-274, SRP 1961/1: 269, VB 1984: 108, VB 1986: 76ff.